

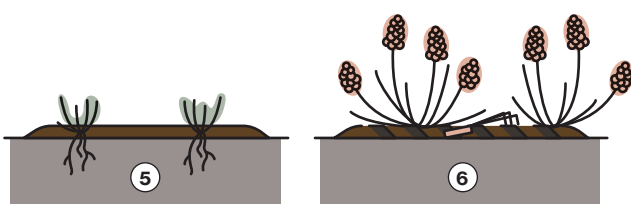
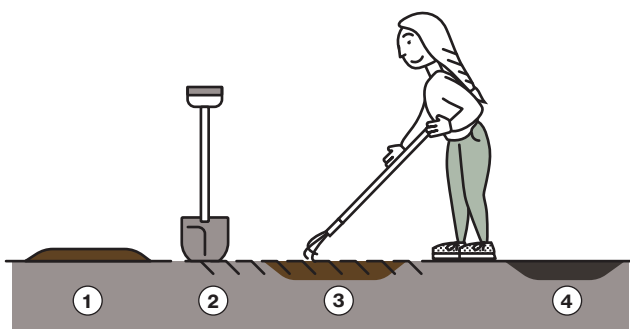
Wie pflanze ich Blütenstauden?



In der Botanik ist Stauden ein Sammelbegriff für alle krautartigen, mehrjährigen, winterharten Pflanzen. Bei vielen Stauden sterben im Herbst die oberirdischen Teile ab, im Frühjahr treiben die Pflanzen wieder neu aus.

Beim Gestalten eines Staudenbeets sind dem Gärtner bzw. der Gärtnerin fast keine Grenzen gesetzt. Die Auswahl an Pflanzen in verschiedenen Farben, Formen und Grössen ist beachtlich. Wir empfehlen, die gewählten Staudensorten in Gruppen von 3 bis 10 Pflanzen zu setzen, um optisch eine schöne Wirkung zu erzielen.

Ganze Staudenkompositionen finden Sie unter www.staudenring.com.



Bodenvorbereitung

- 1 Ist der Boden reich an Humus, genügt es, wenn man ihn mit einer dünnen Schicht von ca. 3 bis 5 cm «Allmig Kompost feingesiebt» abdeckt.
- 2 Anschliessend den Untergrund mit einem Spaten gut lockern.
- 3 Kompost oberflächlich einfräsen oder einmischen.
- 4 Ist der vorhandene Boden schwer, empfehlen wir, die oberste Erdschicht 15 bis 20 cm tief mit «Gartenerde unkrautfrei» zu ersetzen.

Bepflanzung

- Wurzelballen vor dem Setzen gut giessen oder in einen Wassereimer stellen. Stauden vor dem Pflanzen über das ganze Beet verteilen und ausrichten, damit Sie die optische Wirkung einschätzen können.
- Töpfe vorsichtig entfernen, ohne Gewächse zu verletzen.
- Stauden so setzen, dass der Wurzelballen leicht mit Erde überdeckt werden kann.
- Pflanzen gut eingiessen.

Unterhalt

- 5 Staudenrabatten im Herbst nach dem Zurückschneiden der Pflanzen mit «Kompost feingesiebt» ca. 3 cm abdecken. Rindenschnitzel sind für Staudenrabatten ungeeignet, da sie eine ungünstige Wirkung auf die Staudenpflanzen haben und ihr Wachstum hemmen.
- 6 Im Frühjahr den im Herbst verteilten Kompost in die oberste Erdschicht (ca. 10 cm) einarbeiten.



Die richtige Erde

Kompost feingesiebt:
offener Verkauf
20-Liter-Sack
40-Liter-Sack

Gartenerde
unkrautfrei:
offener Verkauf